

Erörterung von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen

Historiker präsentieren ihre Ergebnisse in selbst verfasste Darstellungen, den sogenannten Sekundärtexten. Diese Sekundärtexte werden selbst auch zu einem Teil der Geschichte, der gedeutet und analysiert werden kann. Das liegt daran, dass die Verfasser der Sekundärliteratur je nach der Zeit, in der sie leben, je nach ihrem Herkunftsort, je nach ihrer politischen Orientierung...etc...bestimmte Sichtweisen und Standpunkte besitzen, von denen aus sie Geschichte deuten. Ihre Aufgabe ist es nun, die Sekundärtexte zu hinterfragen. Bei der Erörterung handelt es sich sozusagen um eine Analyse einer Analyse!

Aufbau und inhaltliche Ausgestaltung	Formulierungshilfen
1. Einleitung und Leitfrage	
• Einstieg (z.B. Aktualitätsbezug, Zitat, Auseinandersetzung mit der Wortherkunft eines Begriffs...) • Überleitung zur Leitfrage → Leitfrage im Wortlaut • kurze Beschreibung der Leitfrage in eigenen Worten • <i>LK siehe Zusatzleitfaden (inhaltliche Auseinandersetzung mit der Leitfrage → Aufstellung von Kriterien)</i>	<i>Das Wort „Y“ setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern „...“ und „...“...</i> <i>“...” soll Ludwig XIV. einmal gesagt haben...</i> <i>In der letzten Zeit ist in der Presse oft die Rede von..., weil...</i> <i>Doch nun stellt sich die Frage, ob [Leitfrage]...</i>

2. Hauptteil (AFB I und AFB II = historischer Kontext und Analyse)	
AFB I (historischer Kontext) • auf welchen historischen Sachverhalt (Ereignis, Prozess, Konflikt) bezieht sich die Quelle? AFB II (Analyse) <i>Formale Aspekte:</i> • Autor (ggf. Amt, Stellung, Funktion, soziale Schicht) • Quellengattung (Brief, Rede, Vertrag, ...) • Zeit und Ort der Veröffentlichung • Thema • Adressat (z.B. öffentliche od. Privatperson, Institution, Öffentlichkeit, Nachwelt)? <i>Inhaltliche Aspekte:</i>	<i>Die Quelle lässt sich in ... ein/zuordnen.</i> <i>Der Text stammt aus der Zeit des/der...</i> <i>Der Text ist vor dem Hintergrund der/des ... zu sehen.</i> <i>- Bei dem Text handelt es sich um...</i> <i>- Der Historiker thematisiert/behandelt/...</i> <i>- Er beschäftigt sich/setzt sich auseinander mit der Frage/mit dem Thema ...</i>

Inhalt und Aufbau des Textes wiedergeben: kein Nacherzählen, sondern möglichst viel zusammenfassen und unter Verwendung des Konjunktivs indirekt wiedergeben. Erläuterungen von Begriffen oder Prozessen werden hingegen im Indikativ wiedergegeben. • wesentlichen Thesen des Autors bzw. wesentlichen Inhalte des Textes • Erläuterung von Aussagen zum Verständnis des Textes (z.B. Fachbegriffe, Personen, Ereignisse, Prozesse) • Analyse der Textsprache (z.B. sachlich, informativ, polemisch, emotional, manipulierend)	<i>Die Verfasserin belegt ihre These, indem sie ...</i> <i>Als Begründung/Beleg seiner These/Behauptung führt der Autor an ...</i> <i>Weiterhin/Außerdem/Darüber hinaus/Zudem argumentiert er ...</i> <i>Der Verfasser weist darauf hin/betont/unterstreicht/hebt hervor/berücksichtigt ...</i> <i>Er unterstreicht/betont an mehreren Stellen, dass...</i> <i>Die Autorin schließt ihre Ausführungen mit ...</i> <i>Abschließend/Zusammenfassend führt der Historiker aus ...</i>
--	---

3. Schluss (AFB III Sach- und Werturteil)	
AFB III (Urteil) <i>Sachurteil:</i> • Beantwortung der Leitfrage aus Autorenposition • kritische Betrachtung der Position (überzeugend, nachvollziehbar, unverständlich, unbegründet?) • Übereinstimmung der Aussagen mit historischen Tatsachen (mögliche Auslassungen?) • verfolgtes Interesse sowie zugrunde liegende Werte und Moralvorstellungen • Rolle der Entstehungszeit des Textes • Beantwortung aus damaliger Sicht (weitere Perspektiven aufzeigen) • <i>LK siehe Zusatzleitfaden (Anwendung der Kriterien aus der Einleitung)</i> <i>Werturteil</i> ○ Beantwortung aus heutiger Sicht ○ eigene Meinung	<i>Die Argumentation ist (nicht) nachvollziehbar</i> <i>Der Verfasser argumentiert einseitig/widersprüchlich</i> <i>Die Position des Verfassers ist überzeugend/schlüssig/stichhaltig...</i> <i>Der Autor beabsichtigt/intendiert/strebt an/fordert...</i> <i>Die Politikerin verfolgt die Absicht/das Ziel ...</i> <i>Seine Position kann dadurch erklärt werden, dass er Mitglied von... war und daher...</i> <i>Aus damaliger Sicht, hätte man auch anders argumentieren können, nämlich...</i> <i>Aus heutiger Sicht/Perspektive kann gesagt werden...</i> <i>Meiner Meinung nach...</i>

Zusatz 2: Bearbeitung der Aufgabe als Vergleich von zwei Darstellungen

1. **Leitfrage:** Siehe oben
2. **Historischer Kontext:** siehe oben – für beide Texte
3. **Analyse:** Siehe oben – für beide Texte (kurz und knapp)
4. **Vergleich:** Welche Vergleichsaspekte sind geeignet? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen die Texte? Vergleichsaspekte können z.B. sein:
 - Position gegenüber einem bestimmten historischen Ereignis
 - Umgang mit einer bestimmten historischen Persönlichkeit
 - Textsprache
 - ...
5. **Urteil:** siehe oben – für beide Texte, Zusatzimpulse:
 - *Welche politisch-ideologischen **Überzeugungen**, Interessen oder Intentionen lassen die Autoren in den Text fließen?*
 - *Formulieren die Autoren unterschiedliche Argumente und wägen sie diese ab? Sind die Texte logisch aufgebaut? (Gibt es z.B. Widersprüche?) → Sind die Texte **überzeugend**?*
 - *Welche Rolle (oder nicht) spielen die **Entstehungszeit (Kontext)** der Texte?*

Formulierungshilfen für den Hauptteil:

- Die Verfasser formulieren gegensätzliche Positionen hinsichtlich ...
- Was „dies“ und „das“ betrifft, sind die Autoren unterschiedlicher Meinung...
- Des Weiteren bewerten Sie „dies“ jeweils aus einer ganz anderen Perspektive...
- Der Autor von M1 fordert „das“ wohingegen der Autor von M2 „dies“ vehement ablehnt...
- Der Autor von M1 tritt für „das“ ein. Dagegen unterstützt der Autor von M2 „dies“...
- Der Verfasser der zweiten Quelle plädiert für „dies“, in der ersten Quelle aber ...
- M1 beklagt das, M2 zeigt sich erfreut über „dies“...
- Wenn man M1 und M2 vergleicht, kann man feststellen, dass...
- M1/M2 betont stärker / weniger
- M1 stellt „das“ heraus, während M2 „dies“ herausstellt...
- M1/M2 sind in einem Punkt (fast) identisch...
- M1/M2 verfolgen in einem Punkt identische Ziele...
- Die gegensätzlichen Standpunkte lassen sich auch in der Textsprache erkennen. Während die Textsprache von M1 sehr *polemisch* ist, argumentiert der Verfasser von M2 sehr *sachlich*...

Formulierungshilfen für das Sachurteil:

- Die Argumentationen sind (nicht) / erscheinen nachvollziehbar / überzeugend / stichhaltig / schlüssig...
- Der Verfasser von M1 argumentiert einseitig / widersprüchlich...
- Der Verfasser der zweiten Quelle beabsichtigt / intendiert / strebt an / fordert... - Beide verfolgen die Absicht / das Ziel ...
- Überzeugender ist..